

Ein Geschenkwerk von größtem innerem Wert!

Clemens Brentano
Das unsterbliche Leben

200 unbekannte Briefe. Hrsg. von W. Schellberg und Fr. Fuchs

Bernt von Heiseler im Bücherwurm:

Das ist wahrhaft eine erstaunliche und schöne Entdeckung in einer so kriegerischen Stunde wie der unseren: eine 558 Seiten starke Sammlung von bisher unbekanntem Briefen Clemens Brentanos. Briefe mit dem lebendigsten Ton der Romantik, mit ihrem lyrischen Schwung und Wit, ihrer Menschlichkeit und ihrem Übermut, auch mit ihrer anmutigen geistreichen Affektation und ihren plötzlichen Durchbrüchen zu den letzten, ernstesten Dingen. Durch die eingeschobenen Verbindungsterne sind die Erklärungen über das Persönliche des Lebenslaufs gegeben, soweit sie nötig waren. Sehr wertvoll die beigegebenen Bilder, vor allem aber das Lichtbild der Totenmaske, die den Dichter der letzten Romanzen und geistlichen Gesänge auf eine sehr überraschende Art gegenwärtig macht.

H. W. Eppelsheimer, Frankfurter Zeitung:

Für uns gibt es kein schöneres, unmittelbarer, beglaubigteres Bild seiner Menschen- und Künstler-Natur als eben in diesen flüchtigen Abdrücken von Augenblick zu Augenblick durch ein wechselreiches, abenteuerliches Leben. Der glückliche Umstand, daß der Bearbeiter des Bandes für seine Verbindungsstücke die vielfach erhaltenen Gegenbriefe zu Wort kommen lassen kann, gibt der Veröffentlichung einen Reiz mehr. Besonders in den Jahren um die Jahrhundertwende läßt die dichtere Folge der Stücke schon jetzt etwas wie ein „Leben Brentanos in seinen Briefen“ ahnen. Nicht ein neues Brentano-Bild, aber Ergänzung, Bereicherung und Vertiefung für jeden Zug seines Wesens und jede Wende seines Lebens - so ließe sich vielleicht gültig das Ergebnis des neuen Briefbandes aussprechen.

W. G. Oschilewski, Nationalzeitung Essen:

Aus allen Briefen erhebt sich nicht nur das Bild seines zu gestaltlicher Ordnung aufgestiegenen Dichter- und Menschentums, sondern seiner ganzen Zeit, die im Geistigen eine der fruchtbarsten gewesen ist und hier zum Gipfelpunkt der romantischen Bewegung sichtbar wird. Die vorliegende Ausgabe ist überaus sorgfältig gestaltet, sowohl in Bezug auf die Herstellung eines verlässlichen Textes, die Ermittlung der Daten und die aufschlußreichen Verbindungsterne als auch auf das umfangreiche Personenregister mit seinen stichworthaften biographischen Hinweisen. [Z]

558 Seiten, geb. 6.50, in Leinen 8.50

Eugen Diederichs Verlag Jena